



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

555 (1.12.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188696)

Table with 3 columns: Spielplan des National-Theaters, Neues Theater, and Vorstellung. Lists plays like 'Eine Nacht in Venedig', 'Die Jüdin von Toledo', 'Hortense Roland', 'Oberon', 'Armut', 'Tanzabend', 'Nachmittags-Vorstellung', and 'Alfa'.

Mannheimer Strafkammer.

Strafkammer III. Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Bittner.

Die 40 Jahre alte Melusine Wollschlaegerin wurde von einem in der Karpfstraße wohnenden Erker aus einem Fenster mit nach Hause genommen. Als sie sich empfindlich machte, vernahm sie den Mann Meier und Wollschlaeger, die sie ihm aus dem verfallenen Schrank gelassen habe. Die Frau ist erst Anfangs in Frankfurt wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 3 Jahren 7 Monaten verurteilt worden. Wollschlaegerin dieser Strafe wird heute auf eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren mit Vorstrafe verurteilt.

Der 40 Jahre alte Logenführer Karl Krenzler aus Badstaben, ein angelegentlich geschwätzter Betrüger, der vor dem Kriege dem hiesigen Schwurgericht 12 Jahre Gefängnis verurteilt worden und dann für weitere Verurteilung an andere Gerichte abgeführt worden war, ist nun durch die Revision freigesprochen worden. Das war in Baden in Schiffern. Krenzler hat er noch 7 Jahre zu verbüßen. Auch in Baden ist er verurteilt worden, weil er sich schuldig gemacht hat die Wänderung des Oden- und Pfälzerlandes, wodurch die Bürger Werte von 300, 200, 150, 100, 50 und 30 A erlitten. Er wollte sich damit benehmen, daß er behauptete, er habe alles auf der weißen Waise gekauft. Er wird auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis, fünf Jahre Ehrenverlust und Inhabung eines Verbotensurteils verurteilt.

Kun der Lager der Reichsmittelgesellschaft sollten am 24. September dieses Jahres die Logenführer Adolf Georg Soulangier, Georg Schwabert und Heinrich Wollschlaeger einen großen Schaden im Werte von 300 A. Der Besitzer Franz Vogt und der Wirtschaftsführer Paul Brenzinger konnten den Schaden auf die Mitglieder der Loge zu 10 A, Brenzinger durch Verkauf der Waise an den Schüler Rudolf Wollschlaeger 700 A erzielt haben. Vogt will nur aus Gefälligkeit das Wieder von Soulangier angenommen und Brenzinger weiter gegeben haben. Es wurden verurteilt: wegen Diebstahls im Schaden Soulangier zu 1 Jahr Gefängnis, Schwabert und Wollschlaeger zu 8 Monaten Gefängnis. Vogt unter Freisprechung von der Haftung des Diebstahls wegen Diebstahls zum Betrag von 2 Monaten Gefängnis und 30 A Geldstrafe oder weiteren 30 Tagen Gefängnis, Brenzinger wegen Diebstahls zum Betrag von 3 Monaten Gefängnis und 100 A Geldstrafe oder weiteren 30 Tagen Gefängnis und Geldstrafe wegen Betrugs zum Betrag von 1 Monat 10 Tage auf die Strafe angeordnet. Als Verurteilter waren angeordnet: R. A. Vogt, Georg Wollschlaeger, R. A. Dr. Wollschlaeger für Brenzinger und Schwabert, R. A. Dr. Jordan für Vogt und R. A. Wollschlaeger für Wollschlaeger.

Ein Ohrendiebstahl, bei dem es sich um Vermittlung zur Schweregerichtsbarkeit handelte, ist dem Richter Herrschfeld ebenfalls ein Schicksal, was vor einiger Zeit ein ähnliches Geschehen, bei dem 3 Oden der Ehegatten die Gelder des Mannes, zusammen mit einem im Schaden verfallenen Güter, dem er mit 3000 A Verlusten unter die Hand geif, wurden am 27. Mai d. R. vor Gericht in Baden zwei Oden, angeführt für ein Dolant, schließlich aber zum Schicksal, gefasst und auch als ein in einem Falle in Mannheim ihren Schaden erlitten. Das Schicksal ist durch gegen Reichsfeld eine Gefängnisstrafe von 18 Tagen und eine Geldstrafe von 6000 A aus. Er liegt Verurteilung ein mit dem Begründung, er habe mit dem Handel nichts zu schaffen gehabt und für die verbleibende Bausparungsbank des Geldes nur etwas flüchtig gehalten. Das Gericht sagte, kann habe er sich der Hilfe flüchtig gemacht, aber so einer Änderung des Strafmaßes liegt nicht der mindeste Grund vor. Vert. R. A. Vogt Wollschlaeger.

Mannheimer Schöffengericht.

Der Hauswart Herr Rupp, der bei dem ersten Verurteilung unter der Angabe der Verletzung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Bei der Verurteilung am hiesigen Reichsgericht unter der Verurteilung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Bei der Verurteilung am hiesigen Reichsgericht unter der Verurteilung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Bei der Verurteilung am hiesigen Reichsgericht unter der Verurteilung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Bei der Verurteilung am hiesigen Reichsgericht unter der Verurteilung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Bei der Verurteilung am hiesigen Reichsgericht unter der Verurteilung von Reich und Wollschlaeger von einem Logenführer R. A. Vogt und seinen Ehefrau zusammen 700 A. und von dem Richter Wollschlaeger den Betrag von 300 A. Der Mann, der den Schaden des Schöffengericht verurteilt haben sollte, soll ein gewisser Schöffengericht sein, er ist aber dort nicht zu finden. Die Sache erweist sich als ein weiterer Verurteilung. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Wochen.

Aus Ludwigschafen.

Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen.

Aus Ludwigschafen.

Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen. Die Abführung der Aufschubischen Verbrechenstrafen.

Der Kampf gegen Schleihhandel und Schieberum.

Der Kampf gegen Schleihhandel und Schieberum. Der Kampf gegen Schleihhandel und Schieberum. Der Kampf gegen Schleihhandel und Schieberum. Der Kampf gegen Schleihhandel und Schieberum.

Aus dem Lande.

Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande.

Aus dem Lande.

Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande.

Aus dem Lande.

Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande.

Aus dem Lande.

Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande. Aus dem Lande.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Theater, Kunst und Wissenschaft. Theater, Kunst und Wissenschaft. Theater, Kunst und Wissenschaft.

Generalrat Christian Rhyner begrüßt in hiesigen Kreisen die geliebten Gäste und Mitglieder. Generalrat Christian Rhyner begrüßt in hiesigen Kreisen die geliebten Gäste und Mitglieder. Generalrat Christian Rhyner begrüßt in hiesigen Kreisen die geliebten Gäste und Mitglieder.

Generalrat Christian Rhyner begrüßt in hiesigen Kreisen die geliebten Gäste und Mitglieder. Generalrat Christian Rhyner begrüßt in hiesigen Kreisen die geliebten Gäste und Mitglieder.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Pfalz, Hessen und Umgebung. Pfalz, Hessen und Umgebung. Pfalz, Hessen und Umgebung. Pfalz, Hessen und Umgebung.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung. Gerichtszeitung.

Büchertisch.

Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch.

Büchertisch.

Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch. Büchertisch.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember.

Table with 4 columns: Pegelstation von, Station, Datum, and Bemerkungen. Lists water level observations for various stations in December.

Weiterausichten für mehrere Tage im Voraus.

Weiterausichten für mehrere Tage im Voraus. Weiterausichten für mehrere Tage im Voraus. Weiterausichten für mehrere Tage im Voraus.

Witterungsbericht.

Table with 4 columns: Datum, Temperatur, Wind, and Bemerkungen. Provides a weather report for the month of December.

Handel und Industrie.

Ausfuhrkontrolle.

Wir entnehmen den Mitteilungen der Zentralstelle für die Ausfuhrbewilligung in der Elektrotechnik folgende Erörterungen, die zur Aufklärung in dieser unstrittigen Frage dienen. Die Stelle schreibt:

Wir teilen die Ansicht, daß die Kontrolle der Ein- und Ausfuhr von manchen Kreisen unangenehm empfunden wird, und daß wir unbedingt so schnell wie möglich zum Friedenshandel übergehen müssen. In den letzten Monaten sind von Kreisen des Handels scharfe Angriffe gegen die kontrollierte Ausfuhr erhoben worden. Zweifellos bestehen auf diesem Gebiet Mißstände, aber ebenso zweifellos würde die freie Ein- und Ausfuhr von Fertigfabrikaten zu einem vollkommenen Zusammenbruch unseres Wirtschaftslebens führen. Wie der Schrei nach freier Ausfuhr ertönt und wohin die freie Ausfuhr in vielen Fällen führt, mag ein letztes Beispiel erläutern:

Von einer Zweigindustrie, die Halbfabrikate herstellt, war die Handelskammer N. veranlaßt worden, bei dem Reichskommissar die freie Ausfuhr dieses Artikels zu beantragen, da nach Ansicht der Fabrikanten der deutsche Inlandsbedarf gut gedeckt werden kann, und sie in der Ausfuhr durch die Kontrolle nur behindert seien. Die Untersuchung ergab folgendes: In dem letzten Monat war jeder Ausfuhrantrag innerhalb von 2-3 Tagen genehmigt worden. Die Umfrage bei den deutschen Verbrauchern jedoch zeitigte die Antwort, daß man von der wertvollen Halbindustrie kaum etwas erhalten könne und mehrere Werke ihre Verfeinerungswerkstätten wegen Mangel an Halbfabrikaten stilllegen mußten.

Also die freie Ausfuhr würde einen großen Schaden für die deutsche Volkswirtschaft bedeuten, da erstens die deutschen Verfeinerungswerkstätten bei fehlenden Halbfabrikaten stillgelegt würden und außerdem die Halbfabrikate ins Ausland wandern würden. Die dortigen Fertigwerkstätten wären sodann imstande durch die freie Einfuhr nach Deutschland zurückzuliefern. Kleine Beispiel läßt sich durch viele andere bestätigen.

Derjenige, der unser heutiges Wirtschaftsleben wirklich kennt und sich seiner Pflichten dem Volke gegenüber bewußt ist, wird niemals dazu kommen, im heutigen Augenblick vollkommen freie Ausfuhr aller Gegenstände zu verlangen. Diejenigen Kreise, welche gegen die Ein- und Ausfuhrkontrolle Sturm laufen, sind meist über die zurzeit herrschenden Bedingungen nicht unterrichtet. Denn tatsächlich wird die Ausfuhr nicht gehemmt und erschwert, sondern nur kontrolliert.

Änderung der Wagenstandsgelder in Preußen.

Frankfurt a. M., 1. Dez. (Drabth.) Anstelle des bisherigen Wagenstandsgeldes von 30 M, 75 M und 100 M treten vom 1. Dezember 1919 an folgende Sätze in Kraft: Für die ersten 22 Stunden 10 M, für die zweiten 22 Stunden 30 M, für die weiteren 22 Stunden 100 M. Die am 1. Dezember bereits laufende Wagenstandsgelder sind nach den vorstehenden Sätzen zu berechnen.

Nunmehr hat also die preussische Eisenbahnverwaltung in dieser oftbesprochenen Meinung des Wolffschen Büros, die erst kürzlich außerordentlich erhöhten Wagenstandsgelder wieder herabzusetzen, die vom Reichverband der deutschen Industrie und zahlreicher anderen Interessentenvertretungen eingehenden Beschwerden und Proteste haben die maßgebenden Stellen überzeugt, daß die zunächst erwähnten Sätze als Maßnahme zur Bekämpfung des Mißbrauchs der Schieber, die Wagen als

Lager zu benutzen, sich nicht rechtfertigen ließ, daß vielmehr Handel und Industrie als solche in ungerechtfertigter Weise mit einer ungeheuren Neuzugabe belastet wurden. Aus diesem Grunde entschloß man sich zu einer Aemterung und man wird gerne zugeben, daß die nunmehr gewählten Sätze eher der Tendenz der Schieberbekämpfung entsprechen. Erwartet werden muß aber, daß in jenen Fällen, wo wichtige Umstände die Verzögerung in den 2 Tag Limit verursachen, von Fall zu Fall trotz allem noch Billigkeit gegenüber realen Firmen zu verfahren wird.

In Baden gelten, wie wir auf Bekundigung feststellen, bis heute noch die ursprünglichen Sätze. Die Frage, welche Sätze eingeführt werden sollen, ist noch immer im Stadium des Werdens und Ueberlegens.

Wirtschaftliche Rundschau.

Erneuerung des Notenausgaberechts der Badischen Bank
Der Verband Südwestdeutscher Industrieller richtete kürzlich an den Reichsrat Berlin, sowie an das Badische Ministerium des Innern und das Badische Finanzministerium telegraphische Vorstellungen, in denen es u. a. heißt: Dem Vernehmen nach soll eine Bankgesetznovelle in Vorbereitung sein, welche hinsichtlich der Tätigkeit der Privatnotenbanken Bestimmungen enthalten soll, die die Existenzfähigkeit den Privatnotenbanken außerordentlich gefährden würden. Im Hinblick auf die bisherige segensreiche Tätigkeit der Badischen Notenbank für die badische Volkswirtschaft setzen wir nachdrücklichst für deren Erhaltung ein.

Die Verwendung des Mehrerlöses aus dem Abbau von Schlachtvieh und Schlachtpferden.

Anfänglich wird nunmehr hierzu folgendes bekanntgegeben, was unsere diesbezügliche frühere Meldung bestätigt und ergänzt.

Nach einer vom Reichswirtschaftsministerium erlassenen neuen Verordnung über die Verwendung des Mehrerlöses aus dem Abbau von Schlachtvieh und Schlachtpferden fällt künftig der Anteil des Reiches an dem Mehrerlös (das sog. Reichsdrittel) weg, wogegen der Hinzuschlag für den Tierhalter sechs Zehntel, statt wie bisher ein Drittel beträgt und der Rest dem Kommunalverband verbleibt. Diese Verordnung tritt voraussichtlich am 1. Dezember in Kraft.

Der Leiter der sächsischen Kohlenwirtschaftsstelle.

München, 31. Nov. (Eig. Drabth.) Nach einer Mitteilung des bayerischen Handelsministeriums wurde mit der Leitung der sächsischen Kohlenwirtschaftsstelle, Zweigstelle der hayerischen Landeskohlenstelle in Ludwigshafen, der bisherige Leiter der Ostkohlenstelle in Ludwigshafen, Rechtsanwalt Hetterich, beauftragt.

a. Ermächtigung der badischen Sparkassen zur Annahme von Wertpapieren. Da nach der neuen Verordnung des Reichsfinanzministers gegen die Kapitalflucht ab heute Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgelagerte, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke inländischer Wertpapiere nur Banken, Sparkassen, Genossenschaften usw. und zwar nur solchen zur Einlösung, Beleihung oder Gutschrift übergeben und von ihnen angenommen werden dürfen, bei denen das ganze Wertpapier oder der Zins- oder Gewinnanteilscheinbogen mit den Erneuerungsscheinen hinterlegt ist, hat das Badische Ministerium des Innern auch den badischen öffentlichen Sparkassen die allgemeine Ermächtigung zur Annahme von inländischen Wertpapieren aller Art in Verwahrung und Verwaltung erteilt.

b. Eine Generalversammlung der Reichsbank findet am 15. Dezember statt. Die Anteilhaber werden zur Beschlussfassung über die in dem Gesetzentwurf betr. die Abänderung des Bankgesetzes vom 11. März 1875 enthaltenen Bestimmungen

zusammenberufen. Wie schon gemeldet, kommt dabei nur eine Verlängerung des Reichsbankprivilegs in Betracht nachdem das Reichsministerium beschlossen hat, von einer Kündigung auf Grund des § 12 des Bankgesetzes Abstand zu nehmen.

Neueste Drahtberichte.

Die Entwertung der französischen Valuta.

Paris, 30. Nov. (Eig. Drabth. ind.) Die Entwertung der französischen Valuta wirkt in finanziellen Kreisen immer beunruhigender. Diese Kreise sind es auch, die in der „Presse de Paris“ einen Artikel veröffentlichten, in dem eine sofortige Reduktion des gewaltigen Notenbestandes verlangt wird, wodurch allein der Entwertung des französischen Franken Abbruch getan werden könnte. Ein hervortretender Pariser Börsenmakler sagte einem Sonderberichterstatter, daß Frankreich in dieser Hinsicht abfällig auf die gleiche Stufe wie das letzte Deutschland fallen nicht scheuen sollte. Abhilfe geschaffen würde, die Entwertung des französischen Franken bedeute natürlich nichts anderes, als eine unabweisbare Erzwingerung der Lebenshaltung, und diese müsse zu inneren Unruhen führen. Wie ihr Sonderberichterstatter weiter erzählt, wird das Valutaproblem eine der ersten Fragen sein, die in der neuen Kammer behandelt werden.

Stahlwerk Becker Willich.

Düsseldorf, 1. Dez. (Drabth.) Die Generalversammlung des Stahlwerkes Becker genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Mill. M. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1920 an illuzidierend zu begeben und werden zu 150 % unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre der Industriellen Bankgesellschaft in Düsseldorf übergeben. Die Absatzmöglichkeiten seien fast unlimitiert und der dringliche Bedarf mache es möglich, die Preise mit den gestiegenen Umkäufen in Einklang zu bringen. Mitte nächsten Jahres solle das Hochofenwerk in Betrieb genommen werden, welches die Grundlage des ganzen Unternehmens bilde. Die Sicherung der Kohlenbergwerke sei für die Gesellschaft von größter Wichtigkeit, deshalb soll die Hoehumer Bergwerks A.-G. in verstärktem Maße ausgebaut werden.

Berlin, 1. Dez. (Eig. Drabth.) Infolge des Postfalles des Sanktionsrates in Vosen für Deutschland hat der Vorstand des Vereines Berliner Getreide- und Produktenhändler beschlossen, den allgemeinen Saatmarkt in Berlin abzuhalten. Derselbe findet im Februar statt.

Waren und Märkte.

Nürnberg, 29. Nov. (Originalbericht.)

Wie bisher noch immer, so folgte auch diesem der großen Lebhaftigkeit und Preissteigerung auf dem Hopfenmarkte die Spanne der Ruhe und fast völliger Geschäftslahmheit, ohne daß ein Nachlassen der Preise zu bemerken wäre. Die letzte Berichtswochen war in die ruhigste der neuen Saison; auch an den Haupttagen blieb der Markt in Hopfen neuer Ernte fast vollkommen geschäftlos. Der Umsatz erreichte in neuen Hopfen kaum 100 Ballen, bei ungefähre ebenso starken Zufuhren. Das Angebot war auch nicht dünnem. Zu Wochenschluß notierten Markt- und Gehirghopfen prima 2600-2750 M, mittel 2500-2650 M, Halberaner und Hallertauer Singsgut prima 2800-2900 M, mittel 2600-2700 M, geringe 2400-2500 M, Spalter 2200-2300 M, Württemberger und Teinanger prima 2700-2800 M, mittel 2500-2600 M, geringe 2000-2200 M rote und Auspüchhopfen bis 1100 M. Besser gestaltete sich das Geschäft in Hopfen älterer Jahrgänge. Namentlich 1917er Hopfen wurde stark gefragt und auch gehandelt zu Preisen je nach Farbe zwischen 600 und 1200 M. Frühere Jahrgänge fanden ebenfalls zu 500, 700 und 900 M Abnehmer. Auch diese Abhülle erzielte fast restlos auf Rechnung des Auslandes. Schlußtenz des Marktes: ruhig fest.

Die Führer des Deutschen Reiches zur Deutschen Spar-Prämienanleihe!

Ebert, Reichspräsident
Über den Parteiprogrammen steht für jeden Deutschen die Pflicht, mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches. Zuerst müssen unsere Finanzen gekräftigt werden, denn nur durch sie kann das Reich wieder aufblühen. Ein Mittel zur Kräftigung der Finanzen ist die Spar-Prämienanleihe. Wer sie zeichnet, tut seine Pflicht und arbeitet mit am Wiederaufbau.

Ebert

Franke, Reichskanzler
Der Fiskus, vom Reiche aufgespart, wird Dir und Deinen Kindern nützen!

Franke

Schiffer, Vizekanzler u. Reichsminister der Justiz
Gesundete Finanzen sind eine unentbehrliche Grundlage für Recht und Gesetz. Wer das Reich finanziell stärkt, indem er ihm Geld leiht, stärkt Recht und Gesetz.

Schiffer

Eydeberg, Reichsminister der Finanzen
Die erste Friedensanleihe ist ein kühneres Wagnis als alle Kriegsanleihen. Trotzdem wird das Deutsche Volk die Friedensanleihe zeichnen.

Eydeberg

Dr. Bell, Reichsverkehrsminister
Geldstücke sind die besten Eisenbahnräder!

Dr. Bell

Dr. David, Reichsminister a. D.
Wer ausländische Luxuswaren kauft, drückt unsere Valuta noch tiefer hinab und verteuert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe und Nahrungsmittel noch mehr. Wer dagegen entbehrliches Geld in Spar-Prämienanleihe anlegt, hebt unsere Valuta und fördert den Wiederaufbau der deutschen Volkswirtschaft. Wer sein Land liebt, handelt danach!

David

Dr. Geßler, Reichsminister für Wiederaufbau
Tragt goldene Balken herbei zum Wiederaufbau! Gebt dem Reiche Geld!

Dr. Geßler

Gieseler, Reichspostminister
Wer spart in der Zeit, der hat in der Not!

Gieseler

Reich, Reichsminister des Innern
Wirtschaft ohne Geld ist Pflug ohne Pferd.

Reich

Dr. Mayer, Reichsminister
Was das Blut für den Körper, ist das Geld für den Staat.

Dr. Mayer

Müller, Reichsminister des Volkswohlfahrts
Wer die Friedensanleihe zeichnet, hilft einen wirklichen, dauernden Frieden sichern.

Müller

Reich, Reichsminister
Wer dem Reiche kein Geld gönnt, schlägt dem Soldaten die Waffe aus der Hand!

Reich

Schlecker, Reichsarbeitsminister
Geld schafft Arbeit, Arbeit schafft Brot.

Schlecker

jüngeren Bürobeamten
 General-Agentur der kgl. preuss. Feuer-Versicherungs-Anstalt
 U. G. 12a. 10914

Jüng. Buchhalter
 M. Hirschland & Co.
 10922

Gesucht unabhängige Frau (Fr.)
 Vertrauensposten.

mehrere junge Damen als Stenotypistinnen

Lehrmädchen
 Bek. Anfangs-Kontoristin für das Büro erster

Berretung
 Mädchen

Gesucht zuverl. Mädchen
 evtl. Lehrmädchen

Endlich & Leis
 Stellen-Gesuche

Bäcker
 evtl. Lehrmädchen

Lehrstelle
 Verkauf

Haus
 Verkauf

Großes Geschäftshaus
 Verkauf

Neues Schlafzimmer
 Zu verkaufen

Diwan
 Weihnachts-Geschenk

4-Ce ge
 Flügel

1 Fuhrrolle
 1 Waggendecke

1 Teppich
 5- oder 6-Zimm.-Haus

Kl. Füllöfen
 1 großer heller Parterre-Raum

Handels-Kurse
 Schüritz

Haarspangen
 Puppen-Sportwagen

Abend-Mantel
 Militärmantel

Eleg. Messingbettstelle
 Eleg. Spitzanzücher

Kontrollkassen
 Motor

Motor
 Elektr. Esszimmerlampe

1 Fuhrrolle
 1 Waggendecke

1 Teppich
 5- oder 6-Zimm.-Haus

Kl. Füllöfen
 1 großer heller Parterre-Raum

Handels-Kurse
 Schüritz

Kinderwagen
 Ein neuer Mantel

Abend-Mantel
 Militärmantel

Eleg. Messingbettstelle
 Eleg. Spitzanzücher

Kontrollkassen
 Motor

Motor
 Elektr. Esszimmerlampe

1 Fuhrrolle
 1 Waggendecke

1 Teppich
 5- oder 6-Zimm.-Haus

Kl. Füllöfen
 1 großer heller Parterre-Raum

Handels-Kurse
 Schüritz

Kaufe mehrere Personen-Auto
 1 Tischtelefon

1 Tischtelefon
 1 bis 2 Büroschränke

Schreibmaschine
 Eisenstrahl

Küfer-Karren
 Miet-Gesuche

mod. 5-6 Zimmer-Wohnung
 Tauschobjekt

hochherrschaffliche Villa
 Helle Fabrikationsräume

Helle Fabrikationsräume
 zu mieten gesucht.

Bier- u. Weinrestaurant
 zu mieten gesucht.

1 großer heller Parterre-Raum
 als Magazin oder Werkstatt

Handels-Kurse
 Schüritz

Zimmer
 möblierte Wohnung

Zimmer
 möblierte Wohnung

Bior- od. Weinwirtschaft
 oder kleines Café

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Heirat
 Heirat

Richard Kunze
 Pelzwarenhaus
 Mannheim N 2, 6. Ecke Paradeplatz/Kunststr.

Richard Kunze
 Pelzwarenhaus
 Mannheim N 2, 6. Ecke Paradeplatz/Kunststr.

Meine Telephonnummer ist
 von heute ab in
No. 5916 geändert
 Dr. med. Wilh. Dreyfus
 Arzt für innere Krankheiten
 Rheinstrasse 6.

Braunkohlengewerkschaft
Kapitalisten
Galvanisierung!
 Kempf & Gehrig, Mannheim.

Buchführung
 Beginn der
Tages- u. Abendkurse 1. Dez.
 Dr. Knoke
 E1, 1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E1, 1
 Privat-Handelschule „Merkur“

Wahr Wärme!
 Ersparnis an Brennstoff!
Calorogen
 durch Zulage von
 schlechte Kohlen, Koks, Braunkohle, Schlacke, Torf usw. können besser
 verwertet werden durch Calorogen und liefern infolge ausgedehnter
 Verbrennung mit weniger Rückstände nach Verbindung mit Calorogen.
 ein großer Vorteil. Der gesamte Kesselraum erhitzt sich einm. u. es
 ist kein Zusatz von Calorogen während der genannten Vorgänge. Für jeden Dien-
 ste, Zentralheizung und jede Feuerung geeignet. Bei dem Brennstoffverbrauch
 eine Wohlthat für jedes Haus!
 Probieren Sie Calorogen. Für fünf Zentner Brennstoff berechnet, einschließlich
 Verpackung und Gebrauchsgegenständen für nur 6 Mark, zusätzlich Porto,
 gegen Nachnahme oder Barzahlung des Betrages zu beziehen durch die
 Firma Oskar Mangold, Abteil.: Calorogen-Werk, in Lörach-Stetten (Baden).
 Nachschreiben Karlsruhe 1919. Bestellschein Nr. 119
 U. 22
 Direktverkaufer gesucht.

**Für den Weihnachtseinkauf
bietet unser Etagen-Geschäft
die richtige Einkaufsquelle**

SAMSON & Co.
D 1,1 Am Paradeplatz, Aufgang durch den Hausflur D 1,1

Sie finden bei uns enorme Auswahl in
**Kostümfstoffen, Herrenstoffen, Mantelstoffen
Seide und Baumwollwaren**
Großes Lager in Astrachan und Mantelplüsch

National-Theater
Montag, den 1. Dezember 1919
17. Vorstellung im Theaterring B für II, Vorfab B 14
Eine Nacht in Venedig
Bühnen 6 Uhr
Kassenscheine 8 Uhr

Künstler-Theater
APOLLO

**Gastspiel Meth's
Bauern-Theater**
Heute Abend 7 Uhr
Ersiaufführung
St. Georg der Drachentöter
Ein lustiges Stück von den böstlichen Bergen
von R. Strauß
Im II. Akt Einlage
Der Watsch'tanz
die neueste bayerische Tanzrevue, getanzt von
Paul Haerz und Jon. Hauslager.
Sonnabend bis einschließl. Sonntag bei Haupt
Kassier, Hölzerstr. 11 (Bretelstr.)
Theaterbühne.
10912
In den oberen Kassen abendlich 7 1/2 Uhr
Cabaret und Tanzdarbietungen
neue Kräfte, hervorragende Musik.

**5. Dez. Harmoniesaal 7 Uhr
Die Erlösung des Pilatus**
Legende von Tim Klein
rezitiert von
FRITZ ALBERTI 10932
Einführung:
Stadtpfarrer **PAUL KLEIN**,
Karten M. 2, 4, 6 im Mannh. Musikhaus u. Abendkasse.

Café Friedrichsbau
J 1, 3/4 Mannheim Breitestr.
Täglich ab 4 Uhr:

Konzert
des
Künstlerinnen Orchester Wohlrab
unter persönlicher Leitung der
Violin-Virtuosin Fräulein Marie Wohlrab
der temperamentvollsten deutsch-öster. Musikdirigentin
10908
1a. Solistinnen
Vornehmstes symphonisches Salonorchester.

**Morgen Dienstag
Richard Wagner-Abend**
Programm:
I. Teil:

1. Nibelungen Marsch
 2. Ouverture zur Oper „Rienzi“
 3. Charivari-Oper aus dem Bühnenwelt-Festspiel „Parasit“
 4. Große Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“
- II. Teil:
5. Wolanski Abschied und Feuerzauber aus dem Musik-Drama „Die Walküre“
6. Walzers Preislied aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, Solo für Violine (Fräulein Marie Wohlrab)
7. Pastische aus der Oper „Lohengrin“
8. Steuermannslied und Märschenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“

Als Einlage:
Ungar. Rhapsodie Nr. 2 Franz Liszt
Donnerstag:
Opern-Abend

Café Liederkranz
E 5, 4 :: Künstler-Bretel :: E 5, 4
Inhaber W. C. Gehring
Ab Montag, den 1. Dezember 1919
Neues Programm
Artistische Leitung und Ansage Albrecht Rust
Anfang 7 Uhr. 10816

**Bund für Dreigliederung
des sozialen Organismus**
Ortsgruppe Mannheim.
Bürgeraal, altes Rathaus am Marktplatz.
Donnerstag, den 4. Dezember, abends 7-8 Uhr
VORTRAG
von Pfarrer Heisler, Tübingen
über:
**Der Neuaufbau Deutschlands
aus dem Geist.**
Eintritt frei. Eintritt frei.

ii. Hypotheken 10875
Mk. 20 000 — Mk. 35 000
= sofort auszuleihen =
C. Scheik, Hebelstraße 13, Tel. 1835

Weisskraut 1145
wird fahnenweise abgegeben.
Lindenhof, Neerfeldstrasse 1.

Schriftsteller-Verein
Monats-Versammlung
heute abend 8 Uhr
im Vereinszimmer

**WHISKY
und GIN**
Original englischen und
kanadischen.
COGNAC
echt französischer, Jahrgang
1865. Auch ordentlich Cognac
Champagner in Marken
Orig.-Rum, Malaga,
Madeira, Portweine
zu ausserordentlich günsti-
gen Preisen. In grossen oder
kleinen Quantitäten sofort
erhältlich.
Gew. Vertreter gewünscht.
**Michel, Hengasse 3,
Mannh.**

Matratzen
in Reithaar, Seegras, neu,
guten Drills, prima Arbeit
prekmal zu verl. 10379
Waldhofstr. 5 p.

Violinunterricht
von Anfänger gelehrt.
Angebote mit Preisangabe
unt. R. E. 2 an die Geschäfts-
stelle des „Blattes“. 103619

Deutscher Mönistenbund
Ortsgruppe Mannheim.
Freitag, 5. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der „Liedertafel“ K 2
Vortrag von Dr. Fioericke
Thema: **Natur und Volk**
Preis der Plätze 3 M. resp. 2 M. nicht resp.

**Allgemeine
Hausbesitzer-Versammlung.**
Dienstag, den 2. Dezember, abends
7 1/2 Uhr, im oberen Saale der „Lieder-
tafel“, K 2, 31, eine Versammlung für
sämtliche Mannheimer Hausbesitzer fest.
Tagesordnung:
Die neuen Steuern und der Hausbesitz.
Referent: **H. Dieke, Berlin**
(Generalreferent des Zentralverbandes der Haus- und
Grundbesitzer-Verine Deutschlands e. V.)
Sämtliche Hausbesitzer, auch die Nichtorganisierten,
werden freundlich eingeladen. 10000
Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim, E.V.
Der Vorstand.

Panoptia II. Teil
oder
**Die Schreckensthele in der
Tiefe des Saes**
spannendes Detektiv- u. Sensations-
Drama in 5 Akten. Hauptdarstellerin
Emilie Sannon

Pelze, Pelzhüte u. Muffen
werden nach modernen Formen
umgearbeitet. 572
A. Joos, Nader, Q 7, 20. Telefon. 5036.

Ein schönes Gesicht
erhält man beim Gebrauch
meiner **Rosennmilch**.
Macht die Haut rein und
zart in jugendlicher Frische
besitzt sie Leberflecken, Ge-
schwüre, Mitosen, Juckreiz
Preis p. Fl. Mk. 4.00. 575
Kurfürsten-Drogerie
Th. von Michtstedt,
N 4, 12 14

Kabarett Rumpelmayer
Ab heute täglich um 1/8 Uhr:

Amy Koch die lustige Münch.	Hobbi Walter Vortragshilfsmittel	Schwend, August Gesangs u. Tanz
---------------------------------------	--	---

Chitta und Professor Arthur Dolores
die bedeutendste mondaine Tanzattraktion

Irma Kolberg Sängerin zu Laute	Leo Werter Ansager und Komiker	Harga Kalden Opernsängerin
--	--	--------------------------------------

Sie finden bei uns für den Weihnachtsbedarf:
**Kleider, Blusenseiden
und Crêpe de Chine**
in unerreicht großer Auswahl zu vorteilhaften Preisen.
Neu eingetroffen:
Japans, einfarbig und bedruckt
Rohseiden, bedruckt, in reichhaltigen Sortimenten
Samte, Astrachan, Velour du Nord für Kleider
Theater- und Ball-Escharpes.
CREFELDER SEIDENHAUS
P 1, 4 Passmann & Co. P 1, 4

Harmoniesaal. D 2, 1.
Montag, den 1. Dezember 1919, abends halb 8 Uhr
Einzigster Meister-Abend
vom Institut für höheres Klavierspiel
M 4, 1
Klavier-Abend
Friedr. Wilhelm Keitel
Leiter der Sonderschule am Institut für höh. Klavierspiel.
Kompositionen von Bach, Beethoven, Chopin u. Liszt.
Die Dresden Zeitung schreibt über Keitel:
Endlich ein Koch unter der vielen Spreu, die der
Kunststurm über die Konzertenisse legt. Der junge
Künstler hat bereits im vorigen Winter auf seinen
ersten Konzerten bewiesen, daß er ein Besessener
ist. Aber erst diesmal zeigte er sich als ein Aus-
erwählter Keitel gebietet über eine ganz
wunderbare, zischelnde, auf Gänse gehende Art der
Darstellung, über eine Fähigkeit zu glücken, ein-
unterzubringen, über eine Gestaltungskraft, die
den Ton des Kunstwerkes in kristalliner Klarheit,
das letzte Gekör bloßlegend, vor seinen Hörern
emporwachsen läßt.
Eintrittskarten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— aus-
schließl. Steuer an der Konzertkasse Meckel, O 3, 10
und an der Abendkasse.

Berein für jüdische Geschichte und Literatur.
Montag, den 1. Dezember abends 8 1/2 Uhr im
Festsaal der August-Jamen-Loge C 4, 12
Vortrag
bei Herrn Dr. E. J. Löffler hier, über
**Die kulturell-politische Entwicklung
der deutschen Juden seit der Eman-
zipation.**
Wir laden hierzu unsere verehrt. Mitglieder und
deren Angehörige ein. — Bitte sind willkommen.
10780
Ter. Sotfiam.

dier-Cabaret „Wider Mann“
N 2, 13
Von heute Abend ab Auftreten
der neu engagierten Kunstkräfte.
Vollständig neues Programm.

Pelz- C. Scheurer
Umänderungen jeder Art,
auch Pelzhüte in mo-
derner Ausführung, Mängel
Proben, schnelle Bedienung.
Seidenstrasse 41, 11



Union-Theater
Sichern Sie sich
= Plätze =
wenn Sie den Film
Der
Tänzer II. Teil

sehen wollen; noch nie hat ein Film-
werk solchen Anklang gefunden!

Nicht Vater, nicht Mutter
Hat mich als Kind geliebt,
Zum Narrentanz des Lebens
Als Tänzer mich geliebt.
Der Sehnsucht Lied erklang,
An Frauenthücheln trank
Mein junges Herz sich krank.
Erst Du bist's, Engelsbild,
Die mir mein Schonen stillt
Und mich in Liebe hält.
Wärest Du mein, Du einzig Lieb,
Nie wollt ich rastlos flieh'n
Ewig leuchtend mir vorlieb
Unser Liebe holdes Glück'n

Oskar Ströbel's bestes Lustspiel
Wer die Arbeit kennt und sich
nicht drückt, der ist verrückt!
Tränen w. rden; alacht über den urkomischen
Fimkomiker, genannt das Tönnchen.
Frackanzug Arbeitshosen
N 7, 9, 1. St. N 7, 9, eine Doppelt.